



**Geschäftsführung  
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün**

Ansprechpartner: Frau Bültge

Telefon: (0221) 221-23702  
Fax : (0221) 221-26928  
E-Mail: barbara.bueltge@stadt-koeln.de

Datum: 30.05.2008

## **Auszug**

### **aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün vom 20.05.2008**

öffentlich

**17.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet südlich Hugo-Eckener-Straße in Köln-Ossendorf  
0974/2008**

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher verdeutlicht, es handle sich um eine ehemalige Friedhofserweiterungsfläche, die als Gewerbegebiet umgewidmet werden solle.

Er erinnert an den Grundsatzbeschluss, den der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün im Rahmen der Neufassung des Friedhofszielplanes gefasst habe und mit dem die Verwaltung beauftragt worden sei, ein Gesamtkonzept über die freiwerdenden Friedhofsflächen vorzulegen. Zudem sei ausdrücklich betont worden, der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün gehe davon aus, dass diese Flächen weiterhin Frei- bzw. Grünflächen blieben. In Einzelfällen könne man eine behutsame Arrondierung selbstverständlich nachvollziehen, jedoch sei nach wie vor der Grundsatzbeschluss maßgeblich. Daher sei die SPD-Fraktion nicht bereit, dieser Vorlage zuzustimmen.

Er beantragt, die Beschlussvorlage solange zurückzustellen, bis der Grundsatzbeschluss zu den ehemaligen Friedhofsflächen erfüllt ist und bittet die anderen Fraktionen, diesem Antrag zuzustimmen.

RM Herr Dr. Paul schließt sich den Aussagen seines Vorredners an. Wenn die Verwaltung heute nicht überzeugend darstellen könne, warum sie an dieser Stelle vom Grundsatzbeschluss abweiche, stimme die CDU-Fraktion ebenfalls für eine Vertagung der Beschlussvorlage.

RM Frau Dr. Müller weist ergänzend auf den Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Stadtentwicklungsausschusses vom 08.05.2008 hin. Auch in dieser Sitzung sei kontrovers über die Vorlage diskutiert und es sei neben dem Verweis in die nachfolgenden Gremien die Verwaltung beauftragt worden, mögliche Alternativstandorte zu untersuchen. Sie betont, dass zumindest dies zunächst geklärt werden müsse.

RM Herr Bacher macht darauf aufmerksam, dass sich in der unmittelbaren Nähe ein großer frei gewordener Gewerbekomplex, das ehemalige Sony-Gelände, befinde, der auch genutzt werden könnte.

SB Herr Dr. Albach ist nicht der Ansicht, ein Gesamtkonzept abwarten zu müssen, bis alle frei werdenden Friedhofsflächen überplant worden sind. Auf dem Friedhof Leidenhausen in Köln-Porz sei es ja auch möglich gewesen, vom Grundsatz abzuweichen. Hier sollte allerdings eine Grünfläche geschaffen werden und keine Gewerbefläche.

Für ihn stehe im Vordergrund, dass es für Unternehmen ungleich schwieriger sei, einen Umzug zu bewerkstelligen, als eine Erweiterung an Ort und Stelle. Daher sollte die Fläche erst mal dem Gewerbebetrieb zur Verfügung gestellt und an anderer Stelle Grünfläche bereitgestellt werden. Wichtig sei, dass der Grünanteil "netto" stimme. Das heiße, dass in dem Maße, wie jetzt hier Flächen für Gewerbeansiedlung zur Verfügung gestellt werden, man an anderer Stelle entsprechend ungenutzte Gewerbeflächen auch wieder aus der Nutzung herausnehme und als Grünfläche ausweise.

Nach weiterer Diskussion stellt der Ausschussvorsitzende den Text seines mündlich vorgebrachten Änderungsantrages zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün stellt die Beschlussvorlage solange zurück, bis ein Konzept vorgelegt wird, das dem Grundsatzbeschluss des Ausschusses hinsichtlich der künftigen Nutzung der freigestellten Friedhofserweiterungsflächen im Rahmen der Neufassung des Friedhofszielplanes Rechnung trägt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der FDP-Fraktion.